

Bericht aus dem Freundeskreis

Liebe Schwestern und Brüder, die dem Cursillo nahestehen,

die beabsichtigte Hauptversammlung des Cursillo Freundeskreises Deutschland sollte im Juli 2020 in Passau stattfinden. Aus den bekannten Gründen ist das leider nicht möglich. Die nächste Hauptversammlung mit dem Jahresbericht 2019 ist deshalb für den kommenden Januar in Hünfeld vorgesehen. Ich möchte es aber nicht versäumen euch mit ein paar Informationen aus dem Freundeskreis zu versorgen.

Den Einnahmen aus Beiträgen und Spenden standen höhere Ausgaben gegenüber. Die größeren Ausgabeposten waren die Bezahlung von Kost und Logis der Teilnehmenden am Einführungsseminar in Ludwigsburg und die Referentin in Bamberg. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Jahresbeiträge nicht mehr eingezogen werden. Hier ist der Freundeskreis ganz auf den guten Willen der Mitglieder angewiesen.

Der sonst übliche Beitrag für einen Stand bei Kirchen- und Katholikentagen wird im nächsten Jahr nicht anfallen. Das Koordinationsteam hat sich dazu entschlossen, nicht am ökumenischen Kirchentag in Frankfurt mit einem Stand vertreten zu sein. Das hatte weniger finanzielle Gründe als die Tatsache, sich nicht mit einem Stand auf einem Messegelände verstecken zu müssen. So mussten die Besucher beim letzten ÖKT in München Eintritt bezahlen, um den Stand des Cursillo aufzusuchen. Der Cursillo hat seinen Platz unter den Menschen. So vertrauen wir auf das darauffolgende Jahr 2022 mit dem Katholikentag in Stuttgart.

Die Spendenaktion zur Einführung des Cursillo in Afrika endete mit einem Überschuss von €3525,-. Francis Napoli, engagiert in der Erschließung des afrikanischen Kontinents für den Cursillo, erhielt einen Anruf einer Ordensschwester aus Tororo, Uganda, dem Ort der ersten Kurse im Jahre 2014. Die dramatischen Schilderungen veranlassten den Vorstand des Freundeskreises mit einer Unterstützung von €2500,- aus dem Afrika Überschuss, 100 Familien für weitere sechs Wochen mit Nahrung zu versorgen. Die Zustände in der „Dritten“ Welt erfordern eben nicht nur unser Gebet.

Vielen Dank für euer Interesse,

Eure Alfred, Anna und Michael